



KAPPEL aktuell



Mittwoch, 01. Februar 2012

Nummer 5



Mitteilungen der ORTSVERWALTUNG



Parken in der Peterbergstraße

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

In der Peterbergstraße kommt es immer wieder zu Problemen mit geparkten Kraftfahrzeugen. An einigen Stellen ist die Fahrbahn der Peterbergstraße gerade mal 4,70 Meter breit. Die Restfahrbahnbreite beträgt bei einseitigem Parken von Fahrzeugen nur noch 2,70 Meter. Somit besteht automatisch ein gesetzliches Parkverbot, weil die Mindestbreite von 3,10 Metern unterschritten wird.

Ich möchte daher alle Verkehrsteilnehmer sehr freundlich darum bitten, gerade in der engen Peterbergstraße nur so zu parken, dass die ungehinderte Zufahrt von Kraftfahrzeugen, insbesondere auch der Müllabfuhr oder gegebenenfalls der Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge, jederzeit gewährleistet ist.

Dies gilt auch für das Freihalten von Ein- und Ausfahrten an den privaten Grundstücken.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen in der Ortsverwaltung jederzeit und gerne zur Verfügung.

Hermann Dittmers
Ortsvorsteher

Verloren / Gefunden

Folgende **Fundsachen** wurden bei der Ortsverwaltung Kappel abgegeben:

1 Schlüsselbund (mit einem Schlüssel)

Fundsachen werden in der Ortsverwaltung aufbewahrt und können zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden. Nach dieser Frist werden die Fundsachen an das städtische Fundbüro, Merianstraße 16 übergeben.

Schadstoffsammlung mit dem Schadstoffmobil

in Kappel
am Montag, den 06. Februar 2012
auf dem Rathausplatz
von 08:30 - 11:00 Uhr

Angenommen werden Schadstoffe von Privathaushalten in haushaltsüblichen Mengen.

Ortsverwaltung Kappel

Großtalstraße 45
79117 Freiburg
Telefon: 61108-0
Telefax: 61108-99
E-Mail: ov-kappel@stadt.freiburg.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
Montag und Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr

Sprechzeiten des Ortsvorstehers:

Jeden Mittwoch
von 18.00 – 19.30 Uhr im Rathaus Kappel

Internet:

www.freiburg.de/kappel



Was sonst noch
INTERESSIERT

Veranstaltungen der Freiburger Museen

Donnerstag, 2. Februar, 18.30 - 20 Uhr:
Exklusive Abendführung
(Augustinermuseum)

Anderthalb Stunden nach Schließung des Hauses öffnet das Augustinermuseum seine Türen für eine exklusive Abendführung mit Dr. Felix Reuße. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 2. Februar, um 18.30 Uhr statt und kostet 10 Euro Eintritt. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag, 12 Uhr, unter Telefon 0761 201-2501 erforderlich.

Freitag, 3. Februar, 7.15 Uhr:
Frühkunst (Museum für Neue Kunst)

Für Frühaufsteher erläutert Isabel Herda am Freitag, 3. Februar, um 7.15 Uhr im Museum für Neue Kunst das Werk „Drei Menschen in der Landschaft“ (1925/26) von Hermann Scherers.

Freitag, 3. Februar, 12.30 Uhr:
Das Freiburger Münster
(Museum für Stadtgeschichte)

Wie das Freiburger Münster entstand, veranschaulicht eine Führung im Museum für Stadtgeschichte am Freitag, 3. Februar, an einem Modell der mittelalterlichen Baustelle. Die Veranstaltung beginnt um 12.30 Uhr und kostet 2 Euro plus Eintritt.

Sonntag, 5. Februar, 12 Uhr:
Familienführung: Mit Jakob auf Reisen
(Augustinermuseum)

„Mit Jakob auf Reisen“ ist das Thema einer interaktiven Familienführung, zu der das Augustinermuseum am Sonntag, 5. Februar, um 12 Uhr einlädt. Die Veranstaltung richtet sich an Eltern mit Kindern ab 5 Jahren und kostet 2 Euro zuzüglich Eintritt für Erwachsene, Kinder zahlen nur 2 Euro.

Sonntag, 5. Februar, 11 Uhr:
Sonntagmatinee mit dem Trio Collage
(Archäologisches Museum)

Am Sonntag, 5. Februar, lädt das Archäologische Museum ab 11 Uhr zu einer Sonntagmatinee ins Colombischlössle ein. Zu Beginn spielt das bekannte Trio Collage: Ingo-Rainer Voelskow (Violine), Andriy Sluka (Akkordeon) und Klaus Neuner (Kontrabass). Zu hören sind Tangos und Musettes von Angel Villoldo, Ernst Marbeck, G. Hernan Matos Rodriguez und Joe Heyne. Um 11.30 Uhr gibt Archäologin Andrea Lopatta bei einer Führung Einblicke in die Zeit, als römische Legionäre, Senatoren und Matronen das Bild am südlichen Oberrhein bestimmten. Bei einem kleinen Umtrunk und Häppchen, serviert von den Freunden des Museums, besteht anschließend die Möglichkeit zu Diskussion. Die Veranstaltung kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro.

IMPRESSUM:

KAPPEL aktuell erscheint wöchentlich am Mittwoch.

Redaktionsschluss:

Jeweils am Freitag der Vorwoche um 12.00 Uhr im Rathaus Kappel. Durch Feiertage bedingte Änderungen werden gesondert mitgeteilt.

Anzeigenschluss:

Montag, 9.00 Uhr im Verlag

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Ortsverwaltung Kappel, Ortsvorsteher Hermann Dittmers od. sein Beauftragter, Großalstraße 45, 79117 Freiburg

Telefon 0761/61108-0

Telefax 0761/61108-99

e-mail: ov-kappel@stadt.freiburg.de

internet: www.freiburg.de

V.i.S.d.P. bei namentlich gekennzeichneten Artikeln

Druck und Verlag:

Primo Verlag, Meßkircher Straße 45
 78333 Stockach

Telefon 07771/9317-11

Telefax 07771/9317-40

e-mail: info@primo-stockach.de

internet: www.primo-stockach.de

Sonntag, 5. Februar, 11.30 Uhr:
Welte-Konzert (Augustinermuseum)

Die Geschichte der Freiburger Firma Welte & Söhne wird am Sonntag, 5. Februar, um 11.30 Uhr im Augustinermuseum erzählt. Dazu sind Einspielungen berühmter Pianisten und Komponisten auf dem Steinway / Welte-Mignon-Reproduktionsflügel zu hören. Die Veranstaltung kostet nur den regulären Eintritt von 6 Euro, ermäßigt 4 Euro.

Sonntag, 5. Februar, 14 - 16 Uhr:
Familiennachmittag: Tschernobyl. Expeditionen in ein verlorenes Land (Augustinermuseum)

Rund um die Sonderausstellung „Tschernobyl. Expeditionen in ein verlorenes Land“ geht es am Sonntag, 5. Februar, bei einem Familiennachmittag mit Aktionsangebot in

der Werkstatt. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr im Augustinermuseum und kostet 3 Euro plus Eintritt für Erwachsene, Kinder zahlen nur 3 Euro.

Badischer Landwirtschaftlichen Hauptverband e.V. (BLHV)

Vorankündigung: Einladung

BLHV - Kreisverband Freiburg und Maschinenring Breisgau laden alle Mitglieder und interessierte Bürger ein zum KreisLandwirtschaftsTag am Freitag, den 10. Februar 2012 im Tuniberghaus in Freiburg-Tiengen Beginn: 9:00 Uhr



Kirchliche NACHRICHTEN



Katholische Pfarrgemeinde St. Peter u. Paul

Pfarramt Peterbergstraße 36 a

Pfarramt Peterbergstraße 36 a

Telefon 65468, Fax 6008759

E-Mail: Pfarramt@St-Peter-Paul-Kappel.de

Pfarramt Littenweiler, Telefon 67377

Katholische Seelsorgebereitschaft rund um die Uhr, Kontakt: 01805 123569, pro Minute 14 Cent vom Festnetz, 42 Cent mobil

Kindergarten Kappel, Telefon 63310

Förderverein St. Elisabeth, Telefon 65468

Sozialstation Bezirksverein Freiburg-Ost,

Andreas Lenzen, Tel.: 79092325

Sprechzeiten Pfarrer Kienzler:

Nach Vereinbarung

Sprechzeiten Pastoralreferent

J. Hensing: Nach Vereinbarung

Telefon: 6965336, E-Mail:

Juergen.Hensing@St-Peter-Paul-Kappel.de

Öffnungszeiten im Pfarrbüro:

Dienstag, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Sorgen, Nöte, Probleme?

Vielleicht können wir helfen. *Füreinander – ein soziales Netzwerk in Kappel.*

Telefon: 0761 7677342, E-Mail:

fuereinander@St-Peter-Paul-Kappel.de

Gottesdienstordnung

Donnerstag, 2. Febr. – Darstellung des Herrn (Lichtmess) Fest (Tag des gottgeweihten Lebens)

14.30 Uhr „Kappler Wallfahrt“ Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Erteilung des Blaussegens

18.30 Uhr Rosenkranz

Freitag, 3. Febr. – Hl. Ansgar, Hl. Blasius Herz-Jesu-Freitag

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Wortgottesdienst

Sonntag, 5. Febr. – 5. Sonntag im Jahreskreis

L1: Ijob 7,1-4.6-7 APs: 147 (146),1-2.3-4.5-6 (Ps: vgl. 3a) L2: 1Kor9,16-19.22-23 Ev: Mk 1,29-39

9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderkreis

18.30 Uhr Rosenkranz

Montag, 6. Febr. – Hl. Paul Miki u. Gefährten

18.30 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 7. Febr. – Dienstag der 5. Woche im Jahreskreis

10.00 Uhr Eucharistiefeier – Gedächtnis

f. Josef Sumser u. Angeh. u. Fam. Faller u. Angeh.

18.30 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 8. Febr. – Hl. Hieronymus

Ämiliani, Josefine Bakhita

18.30 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 9. Febr. – Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Eucharistiefeier – Gedächtnis f.

Irmgard Waschki u. Fam. Fabry; Karl Ullmann u. verstorbene Angeh.

Freitag, 10. Febr. – Hl. Scholastika, Jungfrau

18.30 Uhr Rosenkranz

Weitere Gottesdienste in der SE Freiburg-Ost am Wochenende

Samstag, 04.02.

18.30 Uhr St. Barbara

Sonntag, 05.02.

11.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit;

18.30 Uhr St. Hilarius

Beichtgelegenheit in St. Barbara

Jeden ersten Samstag im Monat von 17.30-18.00 Uhr. Beichtgespräch nach Vereinbarung!

Senioren

Donnerstag, 2. Februar 2012

„Kappler Wallfahrt“

14.30 Uhr Hl. Messe in unserer Pfarrkirche St. Peter und Paul, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim Kappel bei Kaffee und Kuchen. Wir bitten um Kochenspenden. Bitte geben Sie Ihre Kuchen vor dem Gottesdienst im Pfarrheim ab. Allen Spenderinnen schon jetzt ein herzliches Dankeschön!

Mittwoch, 8. Februar 2012

15.00 Uhr Wir freuen uns auf einen „**Heiter bewegt Nachmittags**“ mit Frau Regina Ruf im „Kreuz“ in Kappel.

Sonntag, 18. März 2012**Fahrt zum Passionsspiel in Masevaux**

Seit 1930 wird die Passion von Masevaux im Oberelsaß in deutscher Sprache aufgeführt. 200 Spieler wirken bei der Aufführung im Schauspielhaus mit. Vom Einzug Jesu in Jerusalem bis zur Kreuzigung und Auferstehung wird in 12 Akten die Passion dargestellt. Die Aufführung dauert von 14.00 – 19.00 Uhr mit einer Pause.

Abfahrt 12.00 Uhr am Busbahnhof, Bussteig 12. Kosten für Fahrt und Eintritt 30.—Euro. Anmeldungen und Informationen bei Klaus Zipfel, Tel. 492324

Samstag, 12. Mai 2012**Tagesfahrt in die Südvogesen nach Ronchamps**

Rückfahrt über Thann (Theobald-Münster). Abfahrt

7.45 Uhr am Rathaus in Kappel

8.00 Uhr Pfarrkirche St. Barbara, Littenweiler

Rückkehr ca. 21.00 Uhr

Kosten für die Fahrt incl. Picknick ca. 35.—Euro. Anmeldung ab sofort in den Pfarrbüros:

Kappel, Tel. 65468

Littenweiler, Tel. 67377

St. Barbara

Dienstag, 14. Februar, 15.00 Uhr, Gemeindeheim St. Barbara, (Seniorenachmittag)

Äthiopien ist das älteste Kulturland Afrikas mit gewaltigen Naturschönheiten, heiligen Stätten und Felsenkirchen. Der Referent zeigt einmalige Farbaufnahmen von dem Thimkat-Fest, dem höchsten kirchlichen Feiertag der orthodoxen Christen, der Hauptstadt Addis Abeba, dem Tanasee und seinen Klöstern. Vortrag mit Dias. Referent: Eberhard Bock, Verlagsleiter, Freiburg

Exerziten im Alltag

laden dazu ein, die eigene Beziehung zu Gott zu vertiefen. In der Fastenzeit 2012 werden für die Seelsorgeeinheit Freiburg Ost in St. Barbara für 4 Wochen Exerziten im Alltag angeboten. Neben den persönlichen täglichen Gebetszeiten mit den zur Verfügung gestellten Impulsen umfassen sie auch ein wöchentliches Treffen, bei dem es um das Einüben verschiedener Weisen des Gebets wie auch um einen Austausch darüber in Kleingruppen geht. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem ausgelegten Flyer. Ein Informationsabend wird am Donnerstag, 23.02.2012 um 20:00 Uhr im Stübli des Gemeindeheims St. Barbara stattfinden.

HI. Dreifaltigkeit**Herzliche Einladung****zum Achtsamkeitsseminar in der Cella:**

Achtsamer Umgang mit Gefühlen – innehalten, zu sich kommen, wahrnehmen, was ist.

Wann: 4 x montags: 06.02. / 13.02. / 27.02. / 12.03.2012, jeweils 16.30 – 18.30 Uhr. Samstag, 18.02.2012 von 9.00 – 13.00 Uhr

Ort: Meditationsraum der Cella Dreifaltigkeit, Hansjakobstraße 88a, 79117 Freiburg

Leitung: Hendrikje Posch, Ärztin und Psychotherapeutin

Kosten: für den Montagskurs: 40-80,- Euro (nach Vermögen und Wertschätzung) für den Samstag: 20-40,- Euro (nach Vermögen und Wertschätzung)

Anmeldung an: Hendrikje Posch, Tel: 0175 7304784 oder praxisposch@web.de



Evangelische Auferstehungsgemeinde

Evang. Pfarrgemeinde Ost

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarramt:

Hirzbergstr. 1, 79102 Freiburg

Sprechzeiten:

Mo., Di., Do. u. Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Mo., Di., und Do. 14.00 – 16.00 Uhr

Mi. 16.00 – 18.00 Uhr

Fr. 14.00 – 15.30 Uhr

Tel.: 5036158-0, Fax 5036158-19

E-Mail:

auferstehungskirche.freiburg@kbz.ekiba.de

www.Kircheansnetz.de/auferstehungsgemeinde-freiburg

Ansprechpartner für Ebnet:

Edgar Göwert, Bruggastr. 18 Tel.: 67021

Ansprechpartner für Kappel:

Eva Gottschall, Am Intenbächle 6

Tel.: 65023

Donnerstag, 02.02.

9.30 KinderMusikRaum, Herrmann

Donnerstag, 02.02.

15.30 Eltern-Kind-Gruppe, Team

Donnerstag, 02.02.

18.00 Posaunenchor, Hartling

Freitag, 03.02.

19.30 Tanzkreis - Standard/Latein,

R. Ebbmeyer

Samstag, 04.02.

19.00 Benefizveranstaltung f. Bom Samaritano mit der ökumenischen Theatergruppe, Schelenz

Septuagesimä - Sonntag, 05.02.

10:00 Gottesdienst m. Abendmahl,

Engelhardt

Montag, 06.02.

9.30 Eltern-Kind-Gruppe, Team

Montag, 06.02.

14.30 KinderMusikRaum, Herrmann

Montag, 06.02.

15.30 KinderMusikRaum, Reiser

Dienstag, 07.02.

09.00 frauenSTÄRKEN, Gezer-Halici

Mittwoch, 08.02.

12.30 Mittagstisch, Schelenz

Mittwoch, 08.02.

18.00 Stunde der Kirchenmusik "Abend, Nacht und Ewigkeit", HfM Freiburg

Mittwoch, 08.02.

18.00 Ökumenisches. Abendgespräch im Gemeindehaus St. Hilarius, Ebnet, Ebbmeyer/Kaiser

Donnerstag, 09.02.

9.30 KinderMusikRaum, Herrmann

Donnerstag, 09.02.

15.30 Eltern-Kind-Gruppe, Team

Donnerstag, 09.02.

18.00 Posaunenchor, Hartling

Donnerstag, 09.02.

19.30 Frauengruppe, Paulus

Wie das Leben so spielt

Zu einer Benefizveranstaltung zugunsten von Bom Samaritano lädt die Auferstehungskirche am 4.2. um 19.00 Uhr in den Gemeindegarten, Kappler Str. 25 ein. Geboten wird ein heiteres Programm „Wie das Leben so spielt“ mit der Ökumenischen Theatergruppe. Musikalische Unterhaltung Wolfgang Rogge, Steffi Rist, Matthias Krug.- Eintritt frei - Spenden für Projekt Bom Samaritano erbeten.

„Abend, Nacht und Ewigkeit“

Am Mittwoch, 8. Februar findet um 18.00 Uhr in der Auferstehungskirche, Kappler Str. 25 ein weiteres Konzert der Reihe „Stunde der Kirchenmusik“ statt. Studierende der Gesangsklassen Regina Kabis, Rainer Pachner und Christoph Schwartz der HfM bieten geistliche Musik mit Vokal- und Instrumentalwerken von Bach, Mendelssohn, Reinberger

Ökumenisches Abendgespräch

Herzlich eingeladen zum ökumenischen Abendgespräch wird am Mittwoch, 8. Februar um 18 Uhr ins Gemeindeheim St. Hilarius in Ebnet, Steinhalde 22. Gestaltet wird das Ökumenische Abendgespräch von Bernd Ebbmeyer und Fritz Kaiser

Alle **regelmäßigen** Gruppen und Angebote finden Sie im Gemeindebrief Ost, PB Auferstehungskirche und den Aushängen.



SCHUL-NACHRICHTEN

Anmeldung der Schulanfänger 2012 in der Schauinslandschule Freiburg-Kappel

Mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 werden alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollenden. **Ohne Antrag** auf vorzeitige Einschulung können auf Wunsch der Eltern Kinder eingeschult werden, die erst bis **30. Juni 2013** sechs Jahre alt werden. Kinder, die im **Vorjahr** vom Schulbesuch **zurückgestellt** wurden, müssen erneut **angemeldet** werden.

Die **Anmeldung** der Schulanfänger findet am Freitag, 10. Februar 2012 von 9.30 bis 13.00 Uhr und am Samstag, 11. Februar 2012 von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Schauinslandschule statt.

Bei der Anmeldung sollte das zukünftige Schulkind unbedingt dabei sein. Bringen Sie bitte die Schulanfängeranmeldung und zur Einsichtnahme die Geburtsurkunde mit.

Um Wartezeiten zu vermeiden können sich die Eltern, deren Kinder den örtlichen Kindergarten besuchen, in die dort ausgehängten Listen eintragen.

Eltern, deren Kind **nicht** den Kindergarten St. Barbara in Kappel besucht, bitten wir, sich telefonisch eine genaue Uhrzeit an einem der beiden Tage geben zu lassen (die Sekretärin ist am Dienstag von 7.30 bis 13.00 Uhr und am Freitag von 9.30 bis 12.45 Uhr unter Telefon: 0761 67879 erreichbar).

E. Mann, Schulleiterin



**VOLKSHOCHSCHULE
DREISAMTAL e.V.**

Anmeldung unter:

Telefon: 07661 5821, Fax: 07661 5895
E-Mail: anmeldung@vhs-dreisamtal.de

Jede Form der Anmeldung zu den Kursen ist verbindlich! Sie erhalten keine schriftliche Bestätigung Ihrer Anmeldung! Der vollständige Text der AGBs liegt im Büro der VHS zur Ansicht aus und ist im Programmheft abgedruckt.

Sie finden unser gesamtes Programm auch im Internet auf unserer Homepage www.vhs-dreisamtal.de.

Ein Hinweis für unsere Theater-Besucher: bitte beachten Sie folgende Stückänderung im Programm: anstelle der angekündigten Produktion „Sportstück“ sehen Sie nun von der gleichen Autorin, Elfriede Jelinek, das Stück „Winterreise“. Die Ihnen mitgeteilten Termine bleiben unverändert.

Frauen und Männern, die sich beruflich weiter qualifizieren möchten und älteren Arbeitnehmern, die ihre Beschäftigungsfähigkeit erhalten und verbessern wollen, bietet die VHS Dreisamtal den Lehrgang Kompetenzpass für Büro und Verwaltung - EDV, Rechnungswesen, Kommunikation und Englisch (Dozententeam: Annette Brüchig, Katherine Glawion, Julia Goebel, Jürgen Hannemann, Helen Kotthoff)

Zielsetzung: Erhöhung der Anpassungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Frauen und Männern sowie von Beschäftigten kleinerer und mittlerer Unternehmen durch berufliche Weiterbildung, Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei Frauen und Männern durch Zeit- und Selbstmanagement, Erhöhung der Beteiligung an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen, insbesondere von Frauen, von älteren Beschäftigten und von weiterbildungsfernen Beschäftigungsgruppen durch wohnortnahe Schulungen und günstige Schulungszeiten. Durch die hohe Anzahl der Stunden im Bereich EDV (Office Programme mit Word, Excel und PowerPoint, Bürokommunikation mit Internet und Outlook, Büroorganisation mit EDV, Zeit- und Selbstmanagement mit Out-

look, Fakturierung - von der Angebotsstellung bis zum Mahnwesen) ist der Kurs auch für Anfänger mit leichten Vorkenntnissen geeignet. Weitere Module sind Rechnungswesen - Grundzüge der Buchhaltung und Bilanzierung, Kommunikations- und Projektmanagement, Business Englisch und eine freiwillige Prüfung. Interessierte erhalten weitere Informationen beim Beratungstermin, der am **Mittwoch, den 29. Februar 2012 von 10.00 - 12.00 Uhr** in Kirchzarten, Kirchplatz 3, Computerraum, stattfinden wird. Ferner sind der vorläufige Stundenplan, eine Übersicht über die Lehrgangsinhalte und die Veranstaltungsorte in der Geschäftsstelle der VHS Dreisamtal, Kirchplatz 3, 79199 Kirchzarten, erhältlich.

T50021-K, Kirchzarten, Kursräume nach Stundenplan 4 bzw. 5 Vormittage je Woche, ab 15.03.2012 jeweils von 8.45 - 12 Uhr, ca. 54 Termine (ohne Prüfung), 613 Euro, mit ESF-Fachkursförderung 429 Euro

Prüfungsvorbereitung: Englisch für die schriftliche Prüfung Hauptschule (Petra Maier)

S60122-K, K.- Burg, Rathaus, VHS-Raum, Fr, ab 17.2., 16 - 17.30 Uhr, 5 Termine, 38 Euro

Lösen von Mathematik-Abituraufgaben – Kompaktkurs (Lars-Bernt Linz)

T60433-K, Kirchzarten-Burg, Rathaus, VHS-Raum, Sa, ab 25.2., 10 - 13 Uhr, 3 Termine, 54 Euro

Für Kinder: Tiere im Winter (Mirjam Löffler)

S11513-KE, Kirchzarten-Burg, Rathaus, VHS-Raum, Sa, 4.2., 9 - 12 Uhr, 10 Euro

Textverarbeitung –Vertiefung

(Andreas Reinhardt)

S50223-K, Kirchz., Computerschule, Kirchplatz 3, Di, ab 7.2., 18.30 - 21.30 Uhr, 2 Term., 46 Euro

Ein echter Hingucker! Plakat und Flyergestaltung mit MS-WORD 2007/10

(Andreas Reinhardt)

S50228-K, Kirchzarten, Computerschule, Kirchplatz 3, Do, 9.2., 9 - 12 Uhr, 23 Euro

Windows-Explorer für Senioren

(Andreas Reinhardt)

S50125-K, Kirchzarten, Computerschule, Kirchplatz 3, Di, 7.2., Do, 9.2. und Di, 14.2., jeweils von 15 - 17.15 Uhr, 3 Termine, 52 Euro

Explorer - Inhaltsverzeichnis des PC (Priska Merkle)

S50126-K, Kirchz., Computerschule, Kirchpl. 3, Fr, 10.2. und Mi, 15.2., 9 - 12 Uhr, 2 Term., 46 Euro



**VEREINS-
NACHRICHTEN**

Landfrauenverein Kappel-Ebnet

Unser nächstes Treffen findet am Mittwoch, den 8. Februar 2012 um 20.00 Uhr im Sportheim in der Dreisamthalle in Ebnet statt.

“Die Heilkraft des Lachens” lautet das Thema mit Ref. Frau Distel. Für die Kappler Frauen ist um 19.30 Uhr Treffpunkt am Rathausplatz.

DER KAPPLER WALDKINDERGARTEN ERZÄHLT

Unser Jahresrückblick

Das Weihnachtsfest ist vorbei, das Neue Jahr hat begonnen und die kleinen und großen Fuchse des Kappler Waldkindergartens “Fuchsbau” haben sich wieder in ihrer zweiten Heimat, dem Wald, eingefunden.

Wir sind nun alle sehr gespannt, ob es so wie im vorletzten Winter (2009/2010) viel Schnee geben wird? Im Letzten gab es leider nur wenig von der weißen Pracht.

Doch was soll’s. Auch im warmen Waldwagen verbringen wir gemütliche Stunden. Unser kleiner Ofen schafft es rasch, heiß zu werden und manch kalte Hand zu erwärmen. Holz hatten wir rechtzeitig an den sogenannten Holztagen gemacht: an diesen Tagen teilen wir uns in Arbeitsgruppen auf. Die eine Gruppe sägt das Klaubholz klein, eine andere reicht es in den Waldwagen und eine dritte Gruppe stapelt es - hoffentlich stabil genug! - hinter dem Ofen auf.

Weil der Waldkindergarten nun im Winter viel Holz benötigt, helfen immer wieder auch Eltern mit, ausreichend Holz herbei zu schaffen und klein zu sägen!

Was machen wir eigentlich an einem kalten Wintertag? Diese Frage mag sich der eine oder andere stellen. Nun, während das Feuer knistert, sitzen wir in unserem Waldwagen im Kreis und beginnen wie an jedem Morgen mit unserem Morgenkreis. “Wer ist heute dran? Wer hat ‘Dran-Komm-Tag’” fragt jemand der Betreuer die Kinder. Zwei davon rufen sogleich: “Iiich!” Aha, heute sind Ayosha und Marlene dran. Sie dürfen nun, wenn sie wollen, die Kinder zählen und sagen, wer heute ihrer Meinung nach fehlt. “Sprecht bitte miteinander, wer die Kerze anzünden und wer sie halten will”, werden die beiden von uns kurz darauf gebeten. Die Kinder regeln es. Jetzt kommt die Sache mit dem Bratapfel. Ben hält ihn schon erwartungsvoll in den Händen, denn er weiß, jetzt ist er dran mit dem Anzünden des Teelichts; er hat schließlich den Apfel auch mitgebracht! “Hältst Du mir das Teelicht?”, bittet er Marlon, und legt bald den Apfel unter die kleine Bräterglocke.

So beginnt in der kalten Jahreszeit unser Morgenkreis im Waldwagen, der täglich von einem anderen Kind mitgestaltet wird. Auf diese Weise lernen Kinder nicht nur von uns Erwachsenen, sondern auch voneinander. Außer diesen Aufgaben zu Beginn des Tages kümmern sich die “Dran-Komm-Kinder” auch um das Überqueren der beiden Straßen - freilich unter aufmerksamer Beobachtung eines Erwachsenen.

Nun ist Frühstückszeit und wir teilen uns in zwei Essensgruppen auf: die eine bleibt um den Ofen geschart, die andere setzt sich an den großen Maltisch. Jeder packt Deckchen, Flasche und Dose aus, und mit einem gemeinsamen Lied kann das Frühstück (Nichts Süßes!) beginnen. Das Ende wird auch mit einem Dankesspruch eingeläutet. Wer länger essen will, kann sich Zeit lassen, wer schon Ideen hat, holt sich ein Buch zum Angucken oder Papier und Stifte zum Malen.

Manchmal arbeiten wir in der Vorweihnachtszeit an kleinen Projekten wie etwa dem Herstellen von Gebrannten Mandeln als Überraschung für die Geschwister und Eltern, oder an Tischlaternen. Auf jeden Fall verteilen wir Erwachsene uns auf die Gruppen, die sich bilden und kommen ihren Wünschen ("Liest Du mir das vor?") wenn möglich entgegen. Nach etwa einer Stunde wollen die ersten Kinder hinausgehen. Wir Betreuer sprechen uns ab, wer mitgeht. Was sie wohl draußen tun wollen, es regnet doch!? Egal, sie wollen natürlich buddeln! Mit Schaufel und Hacke in den Händen marschieren sie zielgerichtet an die Buddelstelle im Wald.

Die Mittagszeit naht. "Machen wir drinnen Mittagskreis oder draußen", fragt derjenige von uns, der heute mit der Gestaltung des Mittagskreises dran ist. Gut, heute soll es drinnen sein.

Alle sitzen wir in freudiger Erwartung auf, na auf was? Auf den Bratapfel! Während einer von uns den dampfenden Apfel in die gleiche Anzahl der Anwesenden portioniert, liest ein anderer aus einem Buch vor.

"Wo waren wir letztes Mal stehen geblieben?", fragt der Vorleser. Es geht um "Marias kleiner Esel", einem Büchlein über die Heilige Familie und ihren Esel.

Nach drei Seiten wird die Lektüre heute beendet und der Bratapfel wird verteilt. Mhhhhh, riecht er nicht köstlich?

So, nun ist es Zeit zum Anziehen, doch halt, beinahe hätten wir das Abschiedslied vergessen! Und überhaupt: Wer bleibt den noch am Nachmittag? Nachdem das geklärt ist und das Abschiedslied gesungen, beginnt die erste Kleingruppe mit einem oder zwei Erwachsenen mit dem Anziehen. (Für die anderen gilt: wir können noch einer Geschichte lauschen.) Jeder zieht sich nun möglichst selbstständig an. Wenn es alleine nicht klappt, ist rasch eine helfende Erwachsenenhand mit dabei. Selbstständigkeit ist im Waldkindergarten bei der vielen Kleidung eine richtige Winterübung, und nach einem langen Winter gelingt das An- und Ausziehen schon erfreulich gut. Freilich erfordert das Mithelfen in jedem Kindergarten Geduld - doch diese lohnt sich auf alle Fälle und ist auch für uns Erwachsene immer wieder eine gute Übung. (Übrigens: Dass wir uns nicht alle auf einmal Anziehen haben wir Erwachsene mit der Zeit erst gelernt!)

Der Rückweg beginnt. An den Wartepunkten bleiben die Kinder, die vorausgelaufen sind, stehen, so lautet die Regel. (Wir können nicht wissen, ob uns ein fremder freilaufender Hund oder ein großer Sattelschlepper entgegenkommt.)

Während nun die Mehrzahl der "Mittagskinder" gleich abgeholt wird, bleibt für die Nachmittagsgruppe noch etwa eineinhalb Stunden Zeit für ein zweites Essen (von Zuhause) und zum Spielen. Wollen wir Hörmemory spielen oder sollen wir das Laub aus der Dachrinne entfernen, wollen wir draußen Schnitzen oder drinnen "Tempo, kleine Schnecke" spielen, lauten nun unsere Überlegungen.

Ein Tag im Waldkindergarten ist zu Ende gegangen. Ein typischer Tag. Und doch kann jeder Tag voller Überraschungen sein. Wir finden vielleicht ein kleines totes Tier auf dem Weg, das wir begraben; der Förster kommt unerwartet vorbei, und wir plaudern miteinander; Wildschweine haben schon wieder die Wiese am Waldrand umgepflügt auf der nächtlichen Suche nach Essbarem! Oder es hat geschneit, also bleiben wir heute viel länger als üblich im Schnee! Ans Essen denkt jetzt niemand, das kann warten.

Nach diesem Alltagseinblick wollen wir noch einen weiten Rückblick in das Jahr 2011 machen.

Seit dem Frühjahr 2011 stehen zwei Verkehrsschilder in der Nähe unseres Waldwegens, um vorbeifahrende Fahrzeuge an spielende Kinder zu erinnern und ihr Fahrtempo zu drosseln.

An dieser Stelle sagen wir noch mal "Vielen Dank!" an Herrn Schell, an den Ortsvorsteher Hermann Dittmers, an Herrn Markus Engler sowie an den ehemaligen Waldpapa Herrn Johannes Preiss für ihre finanzielle und tatkräftige Unterstützung!

Das zweite erwähnenswerte und sichtbare Projekt ist unsere schöne neue Holzterrasse, die wir seit November nun haben und die unser großer Stolz ist. Sie wurde in wenigen Tagen von Schreiner Sebastian Schilling gebaut, der auch ein Fuchspapa unseres Waldkindergarten ist.

An den Weihnachtsmarkt in Kappel erinnert sich sicher ein jeder von uns, war doch der Samstag davon sehr verregnet. Daher waren weniger Besucher als sonst an unserem Stand und die Einnahmen entsprechend geringer. Das Geld spendet der Waldkindergarten Kappel wie immer an ein soziales Projekt in Mumbai/Indien.

Hatten die Eltern bisher viele Jahre allerlei hübschen und dekorativen Weihnachtsschmuck selber hergestellt und dabei viele Abendstunden mit Basteln verbracht, so bewährt sich das neue Konzept, weil es sie zeitlich entlastet. Seit letztem Jahr stellen wir das Material zur Verfügung, sodass ein jeder sich selber z.B. seine schönen Fenster- oder Tischschmuck aus vergoldeten Zapfen, kleinen roten Früchten, Rinde, Moos, Federn usw. mit Gold- und Silberdraht zusammenstellen kann. Die fertigen Schmuckstücke liegen oder hängen am Stand zur Anregung aus.

Wir wollen uns schließlich bei allen Kappler Bürgern und bei allen Menschen, mit denen wir zu tun hatten, an dieser Stelle bedanken und ihnen ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr wünschen, besonders bei unseren Nachbarn, der Familie Schindele und Frau Conradi, bei Familie Bernauer, bei Familie Degener/Neumann, bei Herrn Linder, bei Förster Herr Schell und bei allen Menschen der Kappler Ortsverwaltung.

*Alexander Ott,
Anerkennungspraktikant der Kinderpflege
Gudrun Laquai,
Heilpädagogin und Erzieherin
Maik Hermann, Erzieher
Günther Widmann,
Sozialpädagoge und Kindergartenleiter*



**WAS?
WANN? WO?**

KUJU - Kunst für Jugendliche

Hast Du Lust auf Malen und Gestalten. Endlich mal machen, was Du willst, in einem Raum mit vielen Möglichkeiten zum Kreativ Sein. Im KunsTraum sind Deine Ideen gefragt.

Wann: Dienstags von 17.15 - 18.45 Uhr

Gruppengröße: 4 -6 Personen

Wo: KunsTraum, Butzenhofstr.43a, Freiburg-Kappel

Kosten: 4 Termine ab Februar 40,- Euro zzgl. 4,- Euro Material

Kontakt: Miriam Haas, Spiel- und Theaterpädagogin, Kunsttherapeutin, Tel. 6966402



Wandergroupe Schauinsland Freiburg-Kappel e.V.

Generalversammlung der Wandergroupe Schauinsland

Die Wandergroupe Schauinsland hielt am 13. Januar 2012 ihre Generalversammlung im Vereinsraum der Schauinslandschule ab. In diesem Jahr standen unter anderem Neuwahlen und Ehrungen auf der Tagesordnung.

Es waren mehr als siebzig Mitglieder und die Vertreter der örtlichen Vereine anwesend. Bewirtet wurde die Veranstaltung vom Kleintierzuchtverein Kappel.

Manfred Barhofer, erster Vorsitzender, eröffnete die Versammlung, begrüßte alle Anwesenden und dankte ihnen für ihr Erscheinen. Unter Tagesordnungspunkt 10 standen Neuwahlen an. Es wurde wie folgt gewählt.

Erster Vorsitzender	Manfred Barhofer
Zweite Vorsitzende	Susanne Janoff
Schriftführerin	Karin Albrecht
Erste Kassierer	Stefanie Löffel
Zweiter Kassierer	Friedolin Steiger
Erster Wanderwart	Wolfgang Eichner
Zweiter Wanderwart	Richard Schmeißer
Erster Beisitzer	Thomas Barhofer
Zweiter Beisitzer	Klaus Neuberth
Kassenprüfer	Maria Wehrle und Manfred Minuth

Auch wurden dieses Jahr Mitglieder für 10, 20 und 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Für 10 Jahre waren es Schulz Wolfgang, Schulz Margot, Puscha Hans, Puscha Adelheid,

Für 20 Jahre waren es Rieger Maria Lusise, Eichner Wolfgang, Fell Manfred, Fell Ute, Albrecht Günter, Albrecht Karin, Lodholz Helmut, Schwörer Markus, Schwörer Irene, Peters Dieter, Peters Anita, und Zaspel Franziska

Für 25 Jahre wurden geehrt mit der Vereinsnadel in Gold und Kranz Susanne Janoff, Kunzmann Franz, Streit Annemarie, Streit Peter, Glatz Horst, Glatz Monika, Fromm Bernhard, Düring Bernhard, Neubert Klaus, Neubert Brigitte, Jäger Petra, Riediger Josef, Feickert Horst, Feickert Gisela, Weber Joa-

chim, Weber Veronika, Tausch Inge, Stretz Karl-Heinz,
Der Vereinsausflug in diesem Jahr geht an den Gardasee - Hotel und Programm wurden vorgestellt.
Herr Wiesler dankte dem Wanderverein, im Namen aller örtlichen Vereine, für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.
Zum Abschluss bedankte sich Manfred Barhofer nochmals bei allen Mitgliedern, den örtl. Vereinen und dem Kleintierzuchtverein für die hervorragende Bewirtung.

Winterwandertag der Wandergruppe Schauinsland vom 22. Januar 2012

Der Wettergott hatte sicher Mitleid mit den Wanderern, denn tatsächlich regnete es am Sonntagmorgen nicht. Auch wir atmeten auf, denn beim Wetter der letzten Tage wären sicherlich wenig Wanderer zu uns gekommen. Es kamen jedoch 750 Wanderwillige, die sogar teilweise mit Sonnenschein laufen konnten. Die Wanderstrecke wurde von allen gut angenommen. Die größte Anzahl auswärtiger Wanderfreunde kamen aus dem Elsass aus Erstein mit 54 Teilnehmer.
Die hungrigen Wanderer konnten sich anschließend bei uns mit Erbseneintopf mit Wienerle, Gulasch und Nudeln sowie Würste mit und ohne Kartoffelsalat stärken.
Unsere Kuchentheke hätte sicher jeder Bäcker Ehre gemacht und wurde sehr gelobt. Als wir gegen Abend mit Aufräumen fast fertig waren fing es wieder an zu regnen. So hatten wir doch Glück.

Termine des Schwarzwaldvereins Ortsgruppe Freiburg-Hohbühl

www.freiburg-hohbuehl.de

05. Febr. (Sonntag)
„Im Freiburger Stadtwald“
Littenweiler-St. Barbara-Franzosenschanze-Brombergfelsen-St. Valentin-Günterstal
Treffpunkt: 10 Uhr, Linie 1, Haltestelle Lassbergstr., Aufstieg: 200m, Gehzeit: 3 Std/10 km, leicht, Einkehr: ja, Rucksackverpflegung: ja, Führung: Hildegard

Buchholz, Tel: 0761/493057
mobil: 01757314055

08. Febr. „Mittwochwandertreff“
Leichte Wanderung, ca. 2 Std,
Treffpunkt: 9:45 Uhr, Hbf (Halle),
Organisation/Information: Hildegard Buchholz, Tel. 0761/493057
mobil: 01757314055

Gäste sind herzlich willkommen

WENN ELTERN IHRE KINDER BRAUCHEN

Für Menschen zwischen 35 und 50 Jahren
Was, wenn die Eltern ihren Alltag nicht mehr alleine bewältigen können und auf Hilfe angewiesen sind? Welche Erwartungen stehen im Raum und wie geht das zusammen mit meinem eigenen Lebensentwurf? Wie kann eine Lösung aussehen, die für uns alle gut ist? Zumeist wird innerhalb der Familie nicht viel darüber geredet, schon gar nicht zu einer Zeit, in der das Thema noch weit weg scheint. Spätestens wenn die Situation eintritt, stellen sich die Fragen und müssen beantwortet werden.

Das Seminar möchte die Möglichkeit bieten, aktuelle oder künftige Herausforderungen in Ruhe und erst einmal nur für sich in den Blick zu nehmen. Es wird um die eigenen Gedanken, Wünsche, Ideen und Vorstellungen gehen, wie ich das Älterwerden meiner Eltern begleiten möchte und kann. Der Austausch mit anderen und Informationen über Hilfsangebote von professionellen Einrichtungen sowie das Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht sind weitere Seminarinhalte.

Wann: 23. – 25. März 2012

Wo: Bildungshaus Kloster St. Ulrich

Wer: Christiane Röcke, Ulrike Wolf

Info und Anmeldung:

Bildungshaus Kloster St. Ulrich

79283 Bollschweil

Tel. 07602 9101-0

Fax 07602 9101-90

www.bildungshaus-kloster-st-ulrich.de

info@bildungshaus-kloster-st-ulrich.de

Die NG Rot-Blau Höllental e.V. lädt ein

zur großen **Teufelsparty** am Freitag, den 03.02.2012 ab 20.11 Uhr. Das Trio Malayka wird wie die Jahre zuvor für Stimmung, Tanz und gute Laune sorgen, also ein Abend für „Jung und Alt“. Eintritt für Hästräger 3,-, Zivile 5,- Euro.

Der Einlass wird ab 18 Jahren gewährt!!

Gewerbe Akademie Freiburg

Der erste Schritt zur CNC/CAM-Fachkraft Holz

Die Gewerbe Akademie Freiburg bietet ab dem 28. Februar einen Grundkurs zur CNC/CAM-Fachkraft Holz an. Die Fortbildung vermittelt theoretische und praktische Grundlagen (Fräsen, Sägen, Bohren) zur Programmierung und Bedienung eines CNC-Bearbeitungszentrums.

Zunächst gibt es eine Einführung in die CNC-Technik. Dann werden CNC-Maschinen zur Holzbearbeitung vorgestellt. Praktische Maschinenbedienung wird geübt, die verschiedenen Betriebsarten vorgestellt. Fehlersuche, und die Programmierung mit grafischen Programmiersystemen sowie Qualitätssicherung sind weitere inhaltliche Schwerpunkte.

Nach dem Grundkurs kann ein Aufbaukurs besucht werden. Im Anschluss daran erfolgt die Abschlussprüfung zur CNC/CAM - Fachkraft. Zielgruppe sind Schreiner Gesellen und Meister. Dieser Fachkurs ist zertifiziert und kann mit dem Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit gefördert werden. Zuschüsse gibt es auch aus dem Europäischen Sozialfond. Weitere Auskünfte erteilt die Gewerbe Akademie Freiburg, Telefon 0761 152500.

Hier werden
Sie gelesen!

Die Bürger **lesen und lesen**
und **lesen und lesen und lesen...**

...bei uns auch **IHRE Anzeige!**

Da sind wir ganz sicher,
denn der **Erfolg** gibt uns recht.

primo
verlag
Fachverlag für Amts-,
Mitteilungs- und Infoblätter

Melkkircher Straße 45, 78333 STOCKACH,
Tel. 07771/93 17 - 11, Fax 07771/93 17 - 40
e-mail: anzeigen@primo-stockach.de,
Internet: www.primo-stockach.de

